

Sie fragen – Experten antworten

TECHtelmechtel

**Brennt Ihnen eine Frage
rund um die Technik
Ihres PCs unter den Nägeln?
Dann schreiben Sie uns
einen Brief unter dem
Stichwort »TECHtelmechtel«
oder eine E-Mail an
tech@gamestar.de**



Für Systeme mit 700 bis 900 MHz CPU-Takt ist die **GeForce 4 MX 440** ideal.

Welche Grafikkarte?

Ich möchte mir eine neue Grafikkarte zulegen. In meinem PC befinden sich ein Pentium 3/866 MHz (133 MHz FSB), 128 MByte RAM und eine Grafikkarte mit TNT2-Chip. Welche 3D-Karte würde zu meinem System passen? *Dirk Schiener*

GameStar Da Ihr System eine niedrige Taktfrequenz hat, werden schnelle Grafikkarten (GeForce-Ti-Karten) ausgebremst. Wenn Sie nur die Grafikkarte wechseln wollen, empfehlen wir eine GeForce 4 MX 440 (rund 115 Euro). Sollten Sie jedoch mit dem Gedanken eines späteren CPU- und Mainboardwechsels spielen, raten wir Ihnen jetzt schon zu einer GeForce 4 Ti 4200 mit 64 MByte (circa 190 Euro). Der Pentium 3/866 MHz nutzt deren Kraft zwar nur teilweise, mit Prozessoren ab 1.200 MHz kooperiert die Karte aber sehr gut.

Spiele-Kompatibilität

Ich habe einen Athlon Thunderbird 1,4 GHz mit 256 MByte DDR-RAM, Gigabyte GA7DXR-Mainboard und GeForce 3 Ti 200. Werden Doom 3, Halo, Battlefield 1942 und Unreal Tournament 2003 auf meinem PC laufen? Ich würde sonst entweder auf 512 MByte RAM aufstocken, eventuell einen neuen Prozessor einsetzen oder eine 3D-Karte mit GeForce 4 Ti 4600 kaufen. Unter-

stützt mein Mainboard die wohl erst 2003 erscheinende AMD-Hammer-CPU? Mit welcher Lösung habe ich für die nächsten ein bis zwei Jahre gesorgt? *Thomas Mair*

GameStar Ihr aktuelles System ist für die Spiele Battlefield 1942 und Halo gut gerüstet. Doom 3 und Unreal Tournament 2003 werden damit zwar funktionieren – eine flüssige Darstellung erreichen Sie aber wohl erst mit teilweise stark reduzierten Grafik-Details und einer niedrigen Auflösung. Eine GeForce 4 Ti 4600 (rund 420 Euro) erzeugt den größten Leistungszuwachs in Ihrem System. Damit können Sie auch 2003 alle Titel bei ordentlichen Bildwiederholraten spielen. Weitere 256 MByte RAM bringen momentan nur geringfügige Performance-Steigerungen; für Doom 3 dürfte der zusätzliche Speicher aber willkommen sein. Der Hammer-Prozessor benötigt einen neuen Sockel (754) und ist daher inkompatibel zu Ihrem Gigabyte-Mainboard. Spätestens Anfang 2004 wird es dann Zeit, Ihren Prozessor und das Mainboard durch neue Komponenten zu ersetzen.



Battlefield 1942 läuft mit einem Athlon 1.400 MHz und einer GeForce-3-Ti-200-Grafikkarte flüssig.

Netzteil-Kapazität

Ich will meinen PC aufrüsten. Allerdings frage ich mich, ob das eingebaute 250-Watt-Netzteil genügend Strom für eine GeForce 4 Ti 4200 liefert. In meinem Rechner befinden sich die Komponenten Athlon Thunderbird mit 1.300 MHz, Asus A7V-M-Mainboard und 256 MByte SD-RAM. Meine derzeitige Grafikkarte trägt den GeForce-2-MX-Chip. Falls ich ein neues Netzteil kaufen müsste: Welches könnten Sie mir empfehlen? *Christian Feldbacher*

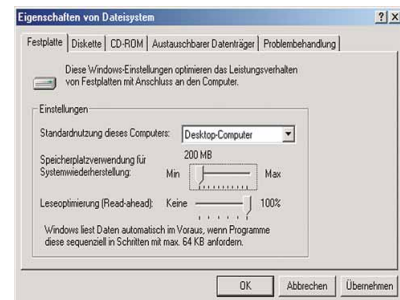
GameStar Der Athlon 1.300 MHz mit Thunderbird-Kern zählt zu den Stromfressern unter den CPUs (64 Watt Leistungs-

aufnahme). Die GeForce 4 Ti 4200 (rund 32 Watt Leistungsaufnahme) ist auch nicht gerade sparsam. Deshalb benötigen Sie auf jeden Fall ein neues Netzteil. Mit einem 350-Watt-Gerät (circa 70 Euro) sind Sie auf der sicheren Seite. Sollten Sie jedoch weitere wattungsrige Komponenten einbauen, wie zum Beispiel mehrere Festplatten für ein Raid-System, nehmen Sie besser ein 400-Watt-Netzteil (rund 90 Euro).

Windows ME

Mein Rechner läuft mit Windows ME. Das Betriebssystem hat sich wegen der Systemwiederherstellungs-Funktion mittlerweile 10 GByte von meiner C-Partition geschnappt. Der Speicherplatz wird vom ständig wachsenden Restore-Ordner beansprucht, welcher nach der Neuinstallation aber nur 120 MByte groß war. Wie kann ich verhindern, dass Windows meinen wertvollen Speicherplatz beansprucht? *Ines Krockert*

GameStar Es gibt zwei Wege, die Platzverschwendung zu unterbinden. Bei der ersten Möglichkeit reduzieren Sie die maximal zu-



In diesem Windows-ME-Menüpunkt justieren Sie die Größe der **Systemwiederherstellung**.

lässige Größe des Restore-Ordners. Dafür gehen Sie in »Start\Einstellungen\Systemsteuerung\System\Leistungsmerkmale«. Über die Buttons »Dateisystem« und »Festplatte« erreichen Sie den Regler »Speicherplatzverwendung für Systemwiederherstellung«. Den ziehen Sie ganz nach links, worauf nur noch wenige MByte beansprucht werden. Der zweite Ausweg hebt die ressourcenhungrige Systemwiederherstellung aus. Wählen Sie unter »Leistungsmerkmale« die Option »Dateisystem«. Dort klicken Sie auf die Registerkarte »Problembehandlung« und kennzeichnen den untersten Eintrag »Systemwiederherstellung deaktivieren« mit einem Häkchen.